



**Arme Dienstmägde
Jesu Christi (ADJC)**

Dernbacher Schwestern



Leitbild
für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der Barmherzige Samariter	5
I. Wurzeln, aus denen wir kommen	8
II. Grundsätze, für die wir eintreten	9
III. Menschen, für die wir da sind	11
IV. Menschen, die mit uns arbeiten	13
V. Lebensräume, die wir mitgestalten	16
VI. Vorbild, an dem wir uns orientieren	17
Struktur	18

Ordensleitung

Sr. M. Theresia Winkelhöfer ADJC | Provinzoberin

Sr. M. Jaicy Jacob ADJC | Provinzvikarin

Sr. M. Angela Bianchet ADJC | Provinzrätin

Sr. M. Bernardia Hehl ADJC | Provinzrätin

IMPRESSUM Stand: Februar 2021

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts:
Provinzialat Arme Dienstmägde Jesu Christi

Neuaufgabe: 1.000 Stück

Gestaltung: Christiane Walper, Wirges

Druck: Druckerei Corzilius, Selters

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Wir, die Gemeinschaft der Dernbacher Schwestern, haben unsere Einrichtungen in die Rechtsform einer GmbH gegeben. Die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER steht unter dem Logo des Barmherzigen Samariters, jenem Bild, das den christlichen Anspruch an die Zuwendung zum Menschen verdeutlicht. In diesem Geist hat unsere Gründerin, Maria Katharina Kasper, den Boden bereitet, aus dem sich die spirituelle und praktische Arbeit in unseren Einrichtungen entwickeln konnte und immer noch weiter entwickeln wird.

2020 hat die Alexianer GmbH, Münster, die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER übernommen. Der neue Träger unterstützt dieses Leitbild.

Die Umsetzung der Leitlinien im Alltag ist eine tägliche Herausforderung für uns alle, und wir erleben Wegstrecken, die als gelungen bezeichnet werden können, und andere, bei denen wir hinter unseren Zielen zurückbleiben.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit hohem Engagement und Kreativität für die Verwirklichung unseres christlichen Auftrages einsetzen. Unser Ziel muss es sein, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, das christliche Profil zu erhalten und zu stärken und damit unser Leitbild mit Leben zu füllen und weiterzuentwickeln.

Dafür wünschen und erbitten wir Gottes Segen.

*Sr. M. Theresia Winkelhöfer ADJC
Provinzoberin der Armen Dienstmägde Jesu Christi (ADJC)*



DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

**Der Barmherzige
Samariter**

Bibel
Lukasevangelium 10, 29-37

Umgekehrt
Die blaue und die grüne Sichel
Das Blau des Himmels unten
Das Grün der Erde oben

Revolutionär
Jesu Botschaft

Unglaublich
dem Leviten

Auf den Kopf gestellt
die gute Ordnung

Blau ist oben
Himmelsfarbe

Grün ist unten
Erdenfarbe

Gotteswort
in Jesus
kehrt um
Der unter die Räuber
Gefallene
BIN ICH

*,Was Ihr dem Geringsten tut
tut Ihr mir'*

Blau des Himmels
unten
Grün der Erde
oben

Revolutionär

sms

Der Barmherzige Samariter (Lk 10, 29-37)

Die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER hat als Logo den Barmherzigen Samariter gewählt. Das Bild ist eine Illustration zu dem Evangelientext, in dem Jesus einem Menschen sagt, was er tun muss, um unvergänglich zu leben.

Das ist der Traum der Menschheit seit Anbeginn: Unsterblich sein. Jesus, der uns in unvergleichlicher Weise erklärt hat, wer Gott für uns ist, sagt: Wer Gott liebt aus ganzem Herzen und allen Kräften, und seinen Nächsten wie sich selbst, der hat das Ewige Leben. (Lk 10,27)

Der Schriftgelehrte fragt: Wer ist denn mein Nächster? Daraufhin erzählt Jesus das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter.

Wer sich dem Menschen in Not zuwendet, der hat das Rechte getan, das, was ihm selbst und dem anderen Leben schenkt.

Wer an einem Menschen in Not vorbeigeht – und sollte es auch zum Gottesdienst im Tempel sein – hat nicht das getan, was Gott gefällt.

In unserem Logo sind die beiden, die vorbei gegangen sind, klein dargestellt; sie sind nicht nur weit weg, sie sind auch klein in dem, was sie von Gott und seiner Botschaft verstanden haben.

Jesu Botschaft ist revolutionär! Er kehrt um! Die Himmelsfarbe Blau ist unten, er steht auf ihr, sie ist es, die ihn trägt, sein Fundament. Er ist aus dem Himmel auf die Erde gekommen. Die Erdenfarbe Grün ist oben. Er hat in sich die Erde in den Himmel geführt, er, DER MENSCH. - Ecce Homo -

Gott wendet sich in Jesus dem Menschen ganz und liebevoll zu. Wie es das Bild vom Barmherzigen Samariter zeigt.

Der Satzesatz des Evangeliums heißt: Geh hin und tue desgleichen. Das ist der Weg zum Leben: sich liebevoll dem Menschen zuwenden.

Mit allen Kräften dem Wohl des Menschen dienen heißt für die Mit-

arbeitenden in der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER: Personelle, technische und administrative Ressourcen einsetzen und darüber hinaus der Zuwendung zum Menschen, der Achtung vor seiner Würde, den höchsten Stellenwert geben. Diesem hohen Anspruch des Evangeliums stellen sich alle, die in der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER unter dem Logo des Barmherzigen Samariters arbeiten.

Tu das, so wirst du leben! sagt Jesus zu dem Schriftgelehrten – dieses gilt auch uns: Die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER wird leben, denn dieser besondere Einsatz sichert das Leben.

Sr. M. Simone Weber ADJC



I. WURZELN, aus denen wir kommen



Gottes Ja zum Leben ist die Grundlage unseres Auftrags. Die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER hat ihre Wurzeln in dieser christlichen Tradition, die im Leben und Werk der Ordensgründerin Maria Katharina Kasper ihren Ausdruck fand. In Fortschreibung der Intentionen der Ordensgemeinschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi will die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER den Blick für die Not der Mitmenschen in der jeweiligen Zeit bewahren.

Die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER besteht aus christlichen Dienstleistungsunternehmen, die sich mit einem breiten Aufgabenspektrum engagieren für Kranke, Kinder und Jugendliche, für Senioren und Menschen mit Behinderung.

Alle Mitarbeiter/innen sind eingeladen, unsere Unternehmensziele auf der Basis der christlichen Nächstenliebe zu verwirklichen. Das Leitbild stellt einen verbindlichen Orientierungsrahmen dar und ist von jeder Einrichtung in Bezug auf ihre Aufgaben und regionalen Bedingungen zu konkretisieren. Alle Führungskräfte und Mitarbeiter/innen sind gefordert, das Leitbild mit Leben zu füllen. Die Gesellschafter und die Geschäftsführungen achten in besonderem Maß auf die Umsetzung des Leitbildes.

II. GRUNDSÄTZE, für die wir eintreten

1. Die Unternehmen der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER als christliches Unternehmen orientieren sich am Leben und an der Botschaft Jesu. Leitlinien unseres Handelns sind daher seine Liebe und Freundschaft, seine bedingungslose Annahme des Mitmenschen und seine besondere Zuwendung zu den in der Gesellschaft am Rande stehenden.
2. Der ganzheitliche Dienst am Menschen steht im Vordergrund unseres Handelns. Ein wesentliches Ziel der Unternehmen ist deshalb die langfristige Sicherung und Stabilität der Einrichtungen im Interesse der Kranken, der Kinder und Jugendlichen, der Senioren und Menschen mit Behinderung und unserer Mitarbeiter/innen. Um dieses Ziel erreichen zu können, verpflichten sich die Unternehmen in besonderer Weise der Wirtschaftlichkeit.
3. Basis unseres Qualitätsmanagements ist sowohl die konsequente Ausrichtung am Evangelium und am christlichen Menschenbild als auch an professionellen Standards.
4. Wir achten die Schöpfung als Werk Gottes. Wir schützen und fördern das Leben. Daher fühlen wir uns den ethischen Grundfragen besonders verpflichtet und setzen uns in geeigneter Form mit diesen Fragen aktuell auseinander.
5. Wir bringen unseren Mitarbeitern/innen Wertschätzung ihrer Persönlichkeit und ihrer speziellen Fähigkeiten entgegen. Damit die Mitarbeiter/innen ihren Teil unseres gemeinsamen Auftrages erfüllen können, muss für sie das Selbstverständnis der christlichen Zielsetzung innerhalb dieser Dienstgemeinschaft erfahrbar werden.
6. Wir stellen uns der gesellschaftlichen Verantwortung, indem wir sowohl soziales als auch politisches Geschehen wahrnehmen, darauf Einfluss

III. MENSCHEN, für die wir da sind



nehmen und mitgestalten. Wir sind bereit – gerade in Zeiten der Veränderung –, im Rahmen unserer Möglichkeiten zukunftsorientierte Beiträge zur Fortentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen unseres Staates zu leisten.

7. Eine christliche Einrichtung muss an ihren Werken erkennbar sein – an den Entscheidungen der Leitungskräfte, am Umgang mit den uns Anvertrauten, an der Kooperation aller Mitarbeiter/innen und den Führungsgrundsätzen des Unternehmens. Dieser Herausforderung stellen wir uns.

Die Menschen, die zu uns kommen, befinden sich in einer besonderen, oft als bedrohlich empfundenen Lebenssituation. Wichtig ist uns eine ganzheitliche Betreuung, die dem Bedürfnis der uns Anvertrauten nach Zuwendung, Akzeptanz und Geborgenheit nachkommt.

1. Wir respektieren die Persönlichkeitsrechte der einzelnen in jeder Situation, insbesondere das Recht auf Information und Privatsphäre.
2. Wir nehmen uns Zeit für die Menschen, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern und zu erhalten.
3. Wir helfen den Menschen, Alter, Krankheit oder Behinderung auch als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung zu begreifen.
4. Wir achten die Menschen unabhängig von Volkszugehörigkeit, Religion, Geschlecht, gesellschaftlichem Ansehen, Einkommen und Alter.
5. Uns steht es nicht zu, über die persönliche Lebensgeschichte der betroffenen Menschen zu urteilen.
6. Wir weisen niemanden ab, der unserer Hilfe bedarf.
7. Wir schützen das menschliche Leben von Anfang an.
8. Wir begleiten Sterbende in ihrer letzten Lebensphase und lassen sie in ihren letzten Stunden nicht allein.

Die Menschen, die zu uns kommen, erwarten von uns hohe Kompetenz. Das heißt:

1. Wir bilden uns für unsere Tätigkeiten kontinuierlich weiter, um die Qualität unserer Arbeit sicherzustellen.
2. Wir behalten die wirtschaftliche Stabilität unserer Einrichtungen im Auge.

IV. MENSCHEN, die mit uns arbeiten



3. Wir sorgen für effizientes Arbeiten und tragen bei zu einer ökonomischen Ablauforganisation.
4. Menschlichkeit und Nächstenliebe haben für uns den gleichen Stellenwert wie fachliche Kompetenz. Deshalb erfüllen wir unsere Aufgabe mit Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Sensibilität.
5. Wir sehen in der Kooperation der Berufsgruppen und einer gemeinsamen Organisationsentwicklung einen Angelpunkt für die Qualität unserer Arbeit.
6. Wir erkennen unsere eigenen Grenzen an und suchen deshalb den fachlichen Austausch.
7. Wir respektieren die berechtigten Anliegen der Angehörigen.

Unsere Einrichtungen werden in besonderer Weise geprägt durch die Motivation der Mitarbeiter/innen.

1. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern/innen, sich mit christlichen Werten als Grundlage unserer Unternehmen auseinanderzusetzen.
2. Wir praktizieren einen kooperativen Führungsstil unter besonderer Berücksichtigung der Integration verschiedener Interessen und Aufgabenbereiche.
3. Wir garantieren eine zutreffende Stellen- und Aufgabenbeschreibung mit Delegation von Kompetenzen und Verantwortung und räumen den Mitarbeitern/innen damit Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ein.
4. Wir informieren die Mitarbeiter/innen rechtzeitig über alles, was für ihren Arbeitsbereich, ihre Tätigkeit sowie für die Gesamteinrichtung wichtig ist.
5. Wir beteiligen alle von einer Entscheidung Betroffenen am Entscheidungsprozess in angemessener Weise.
6. Wir begleiten und beraten einzelne Mitarbeiter/innen sowie Teams in geeigneter Weise, beispielsweise durch Praxisanleitung oder Supervision.
7. Wir sehen Konflikte als berechtigten Ausdruck gegensätzlicher Interessen, die zur Entwicklung einer positiven Streitkultur beitragen können.

Die Fähigkeiten und Talente unserer Mitarbeiter/innen sind die Quelle unseres Erfolges.

1. Wir fördern Aus-, Fort- und Weiterbildung. Für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht ein breites Angebot der Fort- und Weiterbildungen in der Katharina Kasper Akademie und in unserer Bildungseinrichtung „Aloysia Löwenfels Haus“.

2. Wir stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung und garantieren die besondere Berücksichtigung von Auszubildenden bei der Besetzung freier Stellen.
3. Wir begleiten unsere neuen Mitarbeiter/innen intensiv während ihrer Einarbeitungszeit.
4. Wir besprechen regelmäßig mit den Mitarbeitern/innen ihre Arbeitsplatzsituation, ihre beruflichen Perspektiven sowie ihre Veränderungswünsche. Hier erhält der/die Mitarbeiter/in auch eine Beurteilung seiner/ihrer Arbeitsqualität.
5. Wir verpflichten uns, bei beruflichen und privaten Problemen unserer Mitarbeiter/innen an Lösungsmöglichkeiten mitzuarbeiten.
6. Wir entwickeln in den Bereichen Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit Standards, die sich auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen an den Bedürfnissen der Mitarbeiter/innen orientieren.
7. Wir nehmen auf die Bedingungen von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben Rücksicht.
8. Wir fördern Familie und Kindererziehung durch die möglichst flexible Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen.
9. Wir ermöglichen und fördern das Engagement für die Mitarbeitervertretungen und Betriebsräte und arbeiten mit diesen vertrauensvoll zusammen. Den Mitarbeitervertretern und Betriebsräten geben wir die zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Mittel für ihre Aufgaben.



Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Zur Bewältigung der uns gestellten Aufgaben und der Umsetzung unseres christlichen Unternehmensleitbildes brauchen wir Mitarbeiter/innen, die bereit sind, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Wir erwarten:

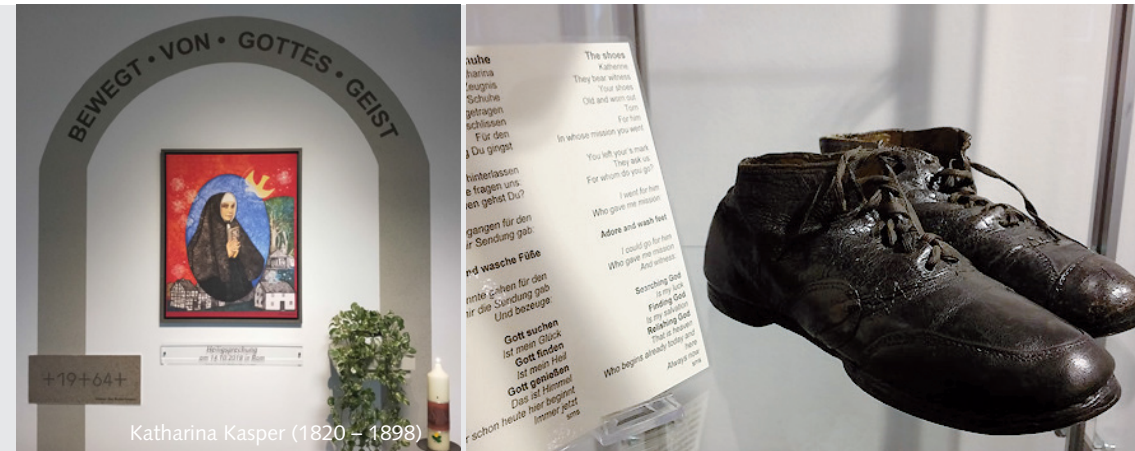
1. fachliche und soziale Kompetenz sowie die Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung;
2. Engagement, Flexibilität, Loyalität und Leistungswillen;
3. die Bereitschaft, sich aktiv an Projekten und Entwicklungsprozessen zu beteiligen;
4. selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln;
5. Teamfähigkeit und kollegiale Zusammenarbeit; und
6. die Bereitschaft, eigene Interessen, Veränderungswünsche und konstruktive Kritik aktiv einzubringen.

V. LEBENSÄRÄUME, die wir mitgestalten

Wir sind mit unseren Einrichtungen in ein soziales, politisches und gesellschaftliches Umfeld eingebunden. Mit unserem spezifischen Profil treten wir selbstbewusst in diesem Umfeld auf.

1. Wir machen im Interesse unserer Mitarbeiter/innen und der uns Anvertrauten gegenüber dem Gesetzgeber, den Kostenträgern und den Kommunen unseren Einfluss geltend.
2. Wir kooperieren mit anderen sozialen Einrichtungen.
3. Wir bringen unsere Erfahrungen und Visionen als kritisches Potenzial in der Kirche ein und suchen Kontakt zu den Kirchengemeinden an den Orten unserer Einrichtungen.
4. Wir unterstützen das Engagement Ehrenamtlicher bei uns. Wir fördern sie durch Begleitung und Fortbildung.
5. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Anbietern und Trägern. Wir setzen Schwerpunkte, um wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben.
6. Wir gehen verantwortungsbewusst mit unserer wirtschaftlichen Macht um.
7. Wir arbeiten mit öffentlichen Mitteln und sehen uns daher zur Rechenschaft über unsere Leistungen durch Information der Öffentlichkeit verpflichtet.
8. Wir kommen unserem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung nach und übernehmen Verantwortung für kommende Generationen.

VI. VORBILD, an dem wir uns orientieren



Katharina Kasper (1820 – 1898)
Gründerin der Ordensgemeinschaft
Arme Dienstmägde Jesu Christi

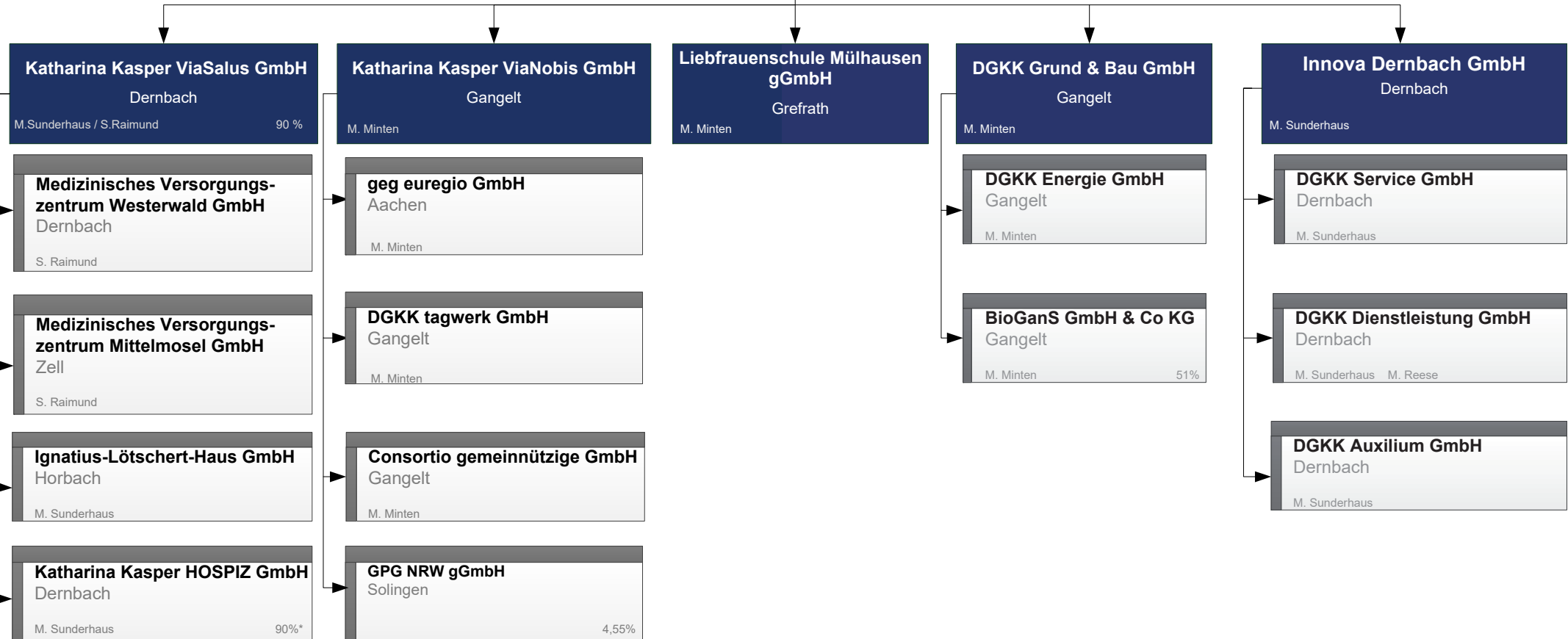
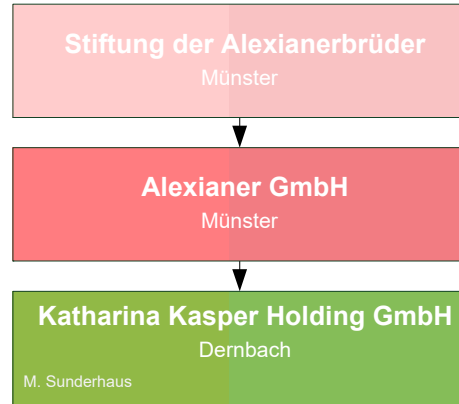
Sie war unterwegs zu den Menschen,
meistens zu Fuß.

Das Leitbild der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER ist ein Wegweiser für unsere Zukunft. Es bedarf der Umsetzung auf allen Ebenen des Unternehmens und einer ständigen inhaltlichen Auseinandersetzung.

Es schafft eine christliche Unternehmenskultur, die sich an dem Vorbild orientiert, das uns Jesus Christus durch sein Leben gegeben hat. Wir setzen uns dafür ein, seine Botschaft in unserer Zeit neu zu sagen und zu leben.

Struktur der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER

Stand: Januar 2021



Ein ausgewiesener Prozentsatz zeigt die Höhe der Beteiligung; ansonsten 100%



**Arme Dienstmägde
Jesu Christi (ADJC)**

Dernbacher Schwestern

Katharina-Kasper-Straße 10
56428 Dernbach

Telefon 02602 – 683-190
Telefax 02602 – 683-194

provinzialat@dernbacher.de
www.dernbacher.de